

ORTSPÖST

DIE INFORMATION DER **SPÖ ÜBERACKERN**

Ausgabe 02 2015

ÜBERACKERN



**RÜCKBLICK – AUSBLICK-
WEITBLICK IN DIE ZUKUNFT**

Überackern 2015

**EINLADUNG DES BÜRGERMEISTERS
WEIL ES UM ÜBERACKERN GEHT!**



BÜRGERMEISTERSTAMMTISCH

SAMSTAG 22. AUGUST, 19:00 UHR, GH TSCHUGUNOW

SAMSTAG 29. AUGUST, 19:00 UHR, GH TSCHUGUNOW

BÜRGERMEISTER WANDERTAG

SONNTAG 6. SEPTEMBER UM 14:00 UHR

**START BUSHALTESTELLE DORFMITTE: ZIEL GH TSCHUGONOW
(BEI JEDER WITTERUNG)**

ICH FREUE MICH AUF EINE REGE BETEILIGUNG!



**GERECHTIGKEIT
VERBINDET**

WÄHLEN IM WAHLLOKAL ODER MIT WAHLKARTE: JEDE STIMME ZÄHLT!

Wählen: so funktioniert's

So kann ich wählen

① WER DARF WÄHLEN?

Bei der Landtagswahl:

- > Geboren bis spätestens 27.9.1999
- > Österreichische Staatsbürgerschaft (am 7. Juli)
- > Hauptwohnsitz in OÖ (am 7. Juli)

Bei der BürgermeisterInnen- und Gemeinderatswahl:

- > Geboren bis spätestens 27.9.1999
- > Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft (am 7. Juli)
- > Hauptwohnsitz in der Gemeinde (am 7. Juli)

② WO DARF ICH WÄHLEN?

- > Nur in dem mir zugewiesenen Wahllokal. Die Gemeinde schickt dazu Benachrichtigungen aus.

③ WIE KANN ICH WÄHLEN?

- > Mit einem amtlichen Ausweis (Führerschein, Pass, Personalausweis) zur

vorgegebenen Uhrzeit ins angegebene Wahllokal gehen.

- > Mit den 3 Stimmzetteln (Landtag, Gemeinderat, BürgermeisterIn) in die Wahlzelle gehen. Auf dem Stimmzettel die Partei bzw. den/die BürgermeisterkandidatIn ankreuzen. Die ausgefüllten Stimmzettel in die entsprechenden Kuverts geben und in die Wahlurne werfen.

④ VORZUGSSTIMMEN VERGEBEN

KandidatInnen für die Landtags- und Gemeinderatswahl kann eine Vorzugsstimme gegeben werden: Die Partei ankreuzen und in das dafür vorgesehene Feld erkennbar den Namen der/des KandidatIn/Kandidaten eintragen.

Amtlicher Stimmzettel für die
Landtagswahl

am Wahlkreis

Liste	Gewählte Partei ankreuzen	Kurzbezeichnung	Parteiabkürzung	Vorzugsstimmen (höchstens 1)
2	<input checked="" type="checkbox"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Entkolzer Jahn Makor

Wählen mit Wahlkarte

① WARUM MIT WAHLKARTE WÄHLEN?

Wenn ich schon weiß, dass ich am Wahltermin nicht zu Hause bin, oder um auszuschießen, dass ich aufgrund einer Erkrankung nicht ins Wahllokal komme, kann ich vorab eine Wahlkarte beantragen.

② WIE KOMME ICH ZUR WAHLKARTE?

Die Wahlkarte wird von der Gemeinde/Magistrat ausgestellt und ist am besten dort persönlich abzuholen. Die Wahlkarte kann bis Donnerstag, 24. 9.2015 beantragt werden.

③ WIE WÄHLE ICH MIT WAHLKARTE?

Briefwahl

Wahlkarte vollständig ausfüllen (Ausfüllhilfe beachten) und unbedingt in dem dafür vorgesehenen Feld unterschreiben. Wahlzettel ausfüllen und in die dafür vorgesehenen

Kuverts geben. Wir empfehlen die Wahlkarte bis spätestens 15. September in einen Postkasten zu werfen (Postweg beachten!).

Wählen im Wahllokal

In einem Wahlkarten-Wahllokal in meiner Gemeinde oder in jeder beliebigen Ge-

meinde in Oberösterreich innerhalb der Wahllokal-Öffnungszeiten wählen gehen. Dabei unbedingt die noch geöffnete Wahlkarte mitbringen. Achtung: Bei der Wahl mit Wahlkarte in einer fremden Gemeinde kann nur der Landtag gewählt werden.

Wahlkarte Landtags-/ Gemeinderats-/ BürgermeisterInnenwahl ZXXX

Fortlaufende Zahl im Wählerverzeichnis	Vor- und Familienname Andi Mustermann	Geburtsjahr 1973
Gemeinde Musterstadt	Straße/Gasse/Platz, Hausnummer Mustergasse 12	

Eidesstattliche Erklärung (bei einer Stimmabgabe mittels Briefwahl):

Mit meiner Unterschrift erkläre ich eidesstattlich, dass ich persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst gewählt habe.	Andi Mustermann
---	------------------------

Überackern 2015

**Geschätzte Bürgerinnen und Bürger
von Überackern,**



der Sommer hat mit seinen abwechslungsreichen Temperaturen Einzug gehalten und bringt durch die anstehende Urlaubszeit für viele Familien gemeinsame Zeit.

Gemeinsame schöne Stunden mit guter Unterhaltung sind uns am 05.07. beim

Familienfest in Weng

gelungen, welches in der Prof.-Wolfgruber-Straße stattfand. Für Groß und Klein wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten ob Kinderschminken, Hüpfburg, Baggern, Basteln, Auftritt der Tanzgruppe „Tanz mit uns“ oder das Planschbecken für die kleinsten Gäste. Kulinarisch wurde das Familienfest durch Kaffee/Kuchen, Grillhendl, Steckerlfische und Feines vom Grill ein Gaumenschmaus für alle BesucherInnen. Trotz der heißen Temperaturen war das schattenspendende Zelt bis auf den letzten Platz gefüllt; es konnten sogar noch zusätzliche Sitzgelegenheiten aufgestellt werden.

Uns als Team der SPÖ bot dieses wunderbare Fest viele Gelegenheiten um mit Ihnen als MitbürgerInnen in Kontakt zu treten. In lockerer Atmosphäre wurden verschiedene Anliegen an uns herangetragen, um die wir uns in Zukunft kümmern werden.

Ich möchte mich auch nochmals herzlich bei meinem gesamten Team für ihre tatkräftige Einsatzbereitschaft, die freiwilligen Stunden und die Kreativität anlässlich des Familienfestes bedanken. Mit euch war es ein gelungener Auftakt in einen wunderbaren Sommer.

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“

Gemäß diesem Sprichwort von „Laozi“ begebe ich mich mit meinem Team erneut auf den Weg der Gemeindearbeit. Auf diesem Pfad werde ich nicht nur von meinen Kollegen und Vertrauten begleitet, sondern auch von Ihnen als MitgestalterInnen. Den Weg zu einem noch lebenswerteren und familienfreundlichen Überackern können wir nur gemeinsam gehen.

Anlässlich der künftigen Eröffnung der Wanderwege der Familienfreundlichen Gemeinde, welche separat für Anfang September geplant ist, möchte ich Sie bereits vorab zur

Bürgermeisterwanderung am Sonntag, den 06. September 2015

recht herzlich einladen.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns am Dorfplatz treffen und die Kreuzlindnerrunde mit anschließender Einkehr im GH Naturfreunde begehen. Dort möchte ich Ihnen gerne mein gesamtes Team der SPÖ vorstellen. Ich würde mich freuen Sie bei dieser Wanderung anzutreffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!

Liebe ÜberackererInnen, ich wünsche Ihnen für diesen Sommer ein Abschalten um nach Ihrer mühevollen Arbeit zu ruhen und zu entspannen. Gönnen Sie sich eine Pause von Ihrer Schaffenskraft und genießen Sie Ihre freie Zeit so gut es nur irgendwie geht. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und vor allem den berufstätigen Familienmitgliedern ein auftanken und eine unbeschwerte Zeit um Kraft zu schöpfen. Bleiben Sie gesund!

*Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern
dorthin, wo kein Weg ist, und hinterlasse eine
Spur.*

(Jean Paul)

Ihr Bürgermeister

RÜCKBLICK



Goldene Verdienstmedaille für LHStv. a.D. Herrn Josef Ackerl

Im Rahmen des Bürgermeisterempfanges beim Landes-Wasserwehr Leistungsbewerb überreichte Bürgermeister Horst Patsch Landeshauptmannstv. a.D. Herrn Josef Ackerl die „Goldene Verdienstmedaille“ der Gemeinde Überackern.



Familienfest in Weng

Das diesjährige Familienfest in Weng war bei Jung und Alt trotz des heißen Sommerwetters ein voller Erfolg. Uns als SPÖ ist es wichtig besonders den örtlich etwas vom Zentrum abgelegenen Teil Weng in unser Gemeindegesehen einzubinden. Die Meinung unserer MitbürgerInnen ist uns wichtig und das Fest bot uns Gespräche in lockerer Atmosphäre. Jeder Ortschaftsteil ist anders geprägt und die Vorstellungen über eine lebens- und liebenswerte Gemeinde sind unterschiedlich. Herzlichen Dank an die Tanzgruppe von Ines Stumpf und alle Gäste die uns besucht haben.



Sommerfest Waldkindergruppe

Unter dem Thema „Zwerge“ luden die schlaun Füchse zum Sommerfest ein. Märchenhaft gestaltete Stationen wurden gemeinsam mit den Erwachsenen erkundet. Besonders bewegend war

die Verabschiedung der künftigen Schulanfänger. Herzlichen Dank besonders an alle Eltern, die wieder selbstgemachte Köstlichkeiten zur Verfügung gestellt haben! Den Schulanfängern wünschen wir im September einen guten Start!



Ausflug Pensionistenverband

Die heurige Tagesfahrt führte ins schöne Maltatal. Obmann Franz Asen mit Gattin Erika begaben sich mit 39 Gästen über Radstadt-Katschberg-Gmünd in das „Tal der stürzenden Wasser“. Die 14,4 km lange Malta-Hochalmstraße mit ihren Spitzkehren war für den Chauffeur eine besondere Herausforderung. Hoherhoben wurden alle mit einem unglaublichen Blick auf die Bergkulisse belohnt. Der Anstrengung Lohn wurde im Berghotel auf 1.933 m Höhe Genüge getan wo zur Mittagsrast eingekehrt wurde. Anschließend führte ein Spaziergang über die schwindelerregend 626m lange Staumauer mit Blick über den Stausee. Der Ausklang fand gemütlich im Grünauer Hof statt. Herzlichen Dank an den Pensionistenverband für die Organisation dieses Tagesausflugs.



Jungbürgerfeier

„Herzlich willkommen im Leben eines Jungbürgers“. Unter dieser Zeile wurde für alle JungbürgerInnen in Überackern ein Gottesdienst mit anschließender festlicher Überreichung der Jungbürgerurkunde samt Chronik des Landes OÖ ausgerichtet. Im Leben eines Jungbürgers bzw. Jugendlichen gibt es viel zu entdecken und zu erfahren.

Überackern 2015

Wir wünschen unserer Jugend viel Wissensdrang und verlässliche Menschen an ihrer Seite, die ihren Weg ins Erwachsenenleben begleiten.



Ferienprogramm „Tanz mit uns“

Zu lässigen Rhythmen von DJ Bobo und Marquess tanzten sich zwei Gruppen (Kinder von 4-5 Jahren und von 6-9 Jahren) unter der Leitung unseres Tanzgenies Ines Stumpf in den Sommer. Das Tanzvergnügen fand bei traumhaftem Wetter am Sportplatz statt, wo sich die Kinder nach Lust und Laune austoben und ihr Tanzbein schwingen konnten. Vielen Dank für dieses schwungvolle Ferienprogramm!

Senioren-Kneipp-Café

Zum gemütlichen plaudern bei Kaffee und Kuchen lud der Familienausschuss alle Senioren und Pensionisten zur Kneippanlage ein. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Pius und Bert. Vielen Dank für diesen wertvollen Beitrag des Ausschusses in unserem Dorf und die kostenfreie Verpflegung unserer älteren Generation, die diese Stunden sichtlich genießen konnte.



AUSBLICK

❖ Besuch der Landtagspräsidentin

Am 28. August besucht unsere 2. Landtagspräsidentin Frau Gerda Weichsler-Hauer unser schönes Überackern.

❖ Bürgermeisterwandertag

Aufgrund des Gesundheitsprojekts der Familienfreundlichen Gemeinde lädt unser Bürgermeister am

**Sonntag, den 06. September zum
Bürgermeisterwandertag ein.**

Beabsichtigt ist der Start im Ortszentrum. Anschließend wird die Kreuzlindnerrunde mit Zwischenstation begangen. Eine entsprechende Einladung überbringen wir rechtzeitig jedem Haushalt. Die offizielle Eröffnung der FFG ist für Anfang September geplant.

❖ Bürgermeisterstammtisch

Unser Bürgermeister lädt zur gemütlichen Plauderrunde ins Gasthaus Tschugunow ein. An folgenden Abenden können Sie unseren Bürgermeister zum Gespräch treffen:

Samstag, 22. August 2015 um 19 Uhr

Samstag, 29. August 2015 um 19 Uhr

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Gelegenheit, mit unserem Bürgermeister und seinem Team in Kontakt zu kommen, wahrnehmen.

WEITBLICK

Was hat die Projektgruppe



erreicht?

❖ Zertifizierung

Am 17.07.2015 wurde die Gemeinde Überackern offiziell als „Familienfreundliche Gemeinde“ zertifiziert. Dieses Gütezeichen, welches die letzten drei Jahre bis zum Abschluss aller Projekte sozusagen auf Probe verliehen wurde, wird nun offiziell verliehen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden der Projektgruppe, die in den 3 Jahren zum Gelingen einer familienfreundlicheren Gemeinde beigetragen haben. Ebenso herzlichen

Überackern 2015

Dank allen, die an den Workshops und Veranstaltungen teilgenommen haben.

Künftig wollen wir den Fortbestand der FFG unterstützen. An der familienfreundlichen Gemeinde wollen wir auch weiterhin mitarbeiten.

❖ Eröffnung Wanderwege

Als krönender Abschluss erfolgt Anfang September die Einweihung und Eröffnung des Projekts „Wanderwege und Sitzgelegenheiten“. Dieses Projekt gilt als das letzte aller 6 Maßnahmen und war bisher das aufwendigste und kostenintensivste der FFG. Die Firma Gisdat wurde mit der Ausarbeitung der Wegestrecken und Neuauflage des Ortsplans betraut. Bereits jetzt laden wir Sie recht herzlich ein, an dieser Eröffnung teilzunehmen und bedanken uns gleichzeitig bei allen Sponsoren die die FFG unterstützt haben und für die vorbildliche Arbeit des gesamten Projektteams.

❖ Breitbandausbau in Überackern

Es ist uns gelungen, den Breitbandausbau in Überackern endlich voran zu bringen. So konnte die Firma Peter Rauter GmbH gewonnen werden, ihr Funknetz (Air-Link) auch auf Überackern auszudehnen. Im Schlepptau haben dann auch T-Mobile und A1 mit dem Bau von LTE begonnen. Somit stehen Breitband und Telefonanschlüsse für Haushalte mit Außenantenne über Air-Link zur Verfügung sowie LTE für mobile Anwendungen. Eine Entwicklung unseres Dorfes mit **Weitblick** auf die wir stolz sind!

Kontaktadresse Fa. Rauter:
Peter Rauter GmbH
Bahnhofstraße 11
5202 Neumarkt am Wallersee
Telefon: 06216/5721-0
Fax: 06216/5843
Email: rauter@rauter-it.at



❖ Straßenbau

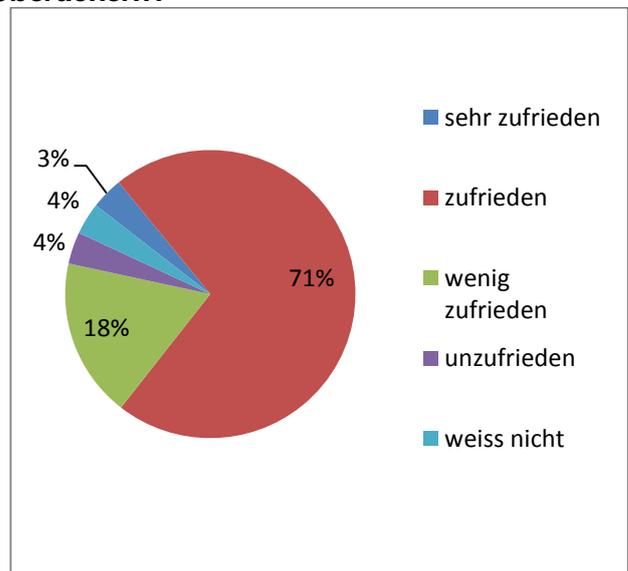


Hier finden Sie die Auswertung der Fragebögen!

Wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Mühe bedanken, dass Sie sich für den von uns ausgeteilten Fragebogen Zeit genommen haben. Wie schon öfter betont, ist uns der Meinungsaustausch mit unseren MitbürgerInnen sehr wichtig. Daher freut uns der positive Rücklauf der Fragebögen sowie der Online Jugendfragebögen ganz besonders.

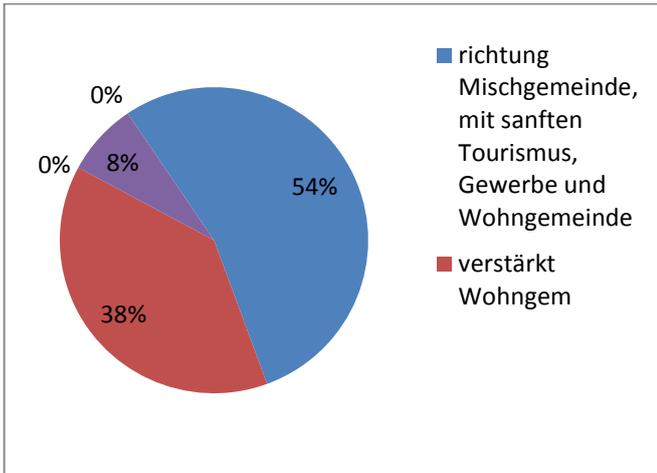
Auch herzlichen Dank an alle BürgerInnen, die sich künftig mit Ihrem Engagement an der Mitgestaltung unseres Dorfes beteiligen möchten. Wir werden mit all jenen die mitarbeiten möchten zu gegebener Zeit in Kontakt treten.

Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung von Überackern?

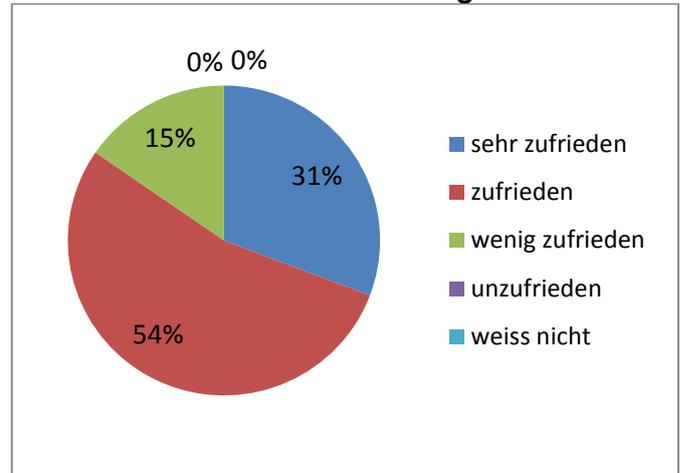


Überackern 2015

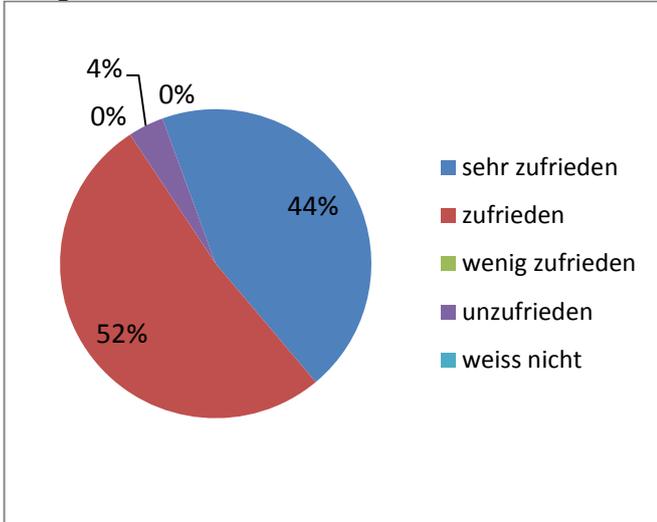
Wohin sollte sich Ihrer Meinung nach unsere Gemeinde stärker entwickeln?



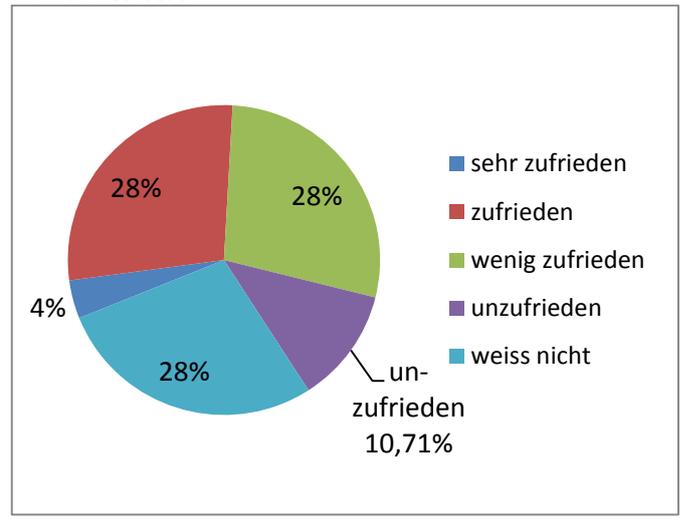
Wie zufrieden sind Sie in Überackern mit der Information über das Gemeindegesehen?



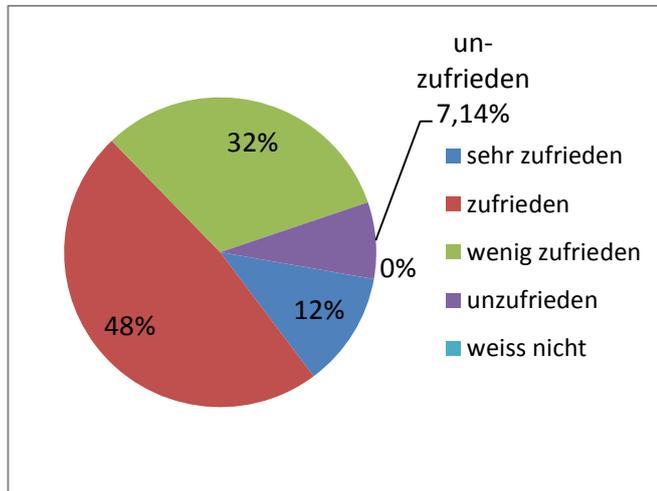
Wie zufrieden sind Sie in Überackern mit dem Gemeindeamt als Anlaufstelle für BürgerInnen?



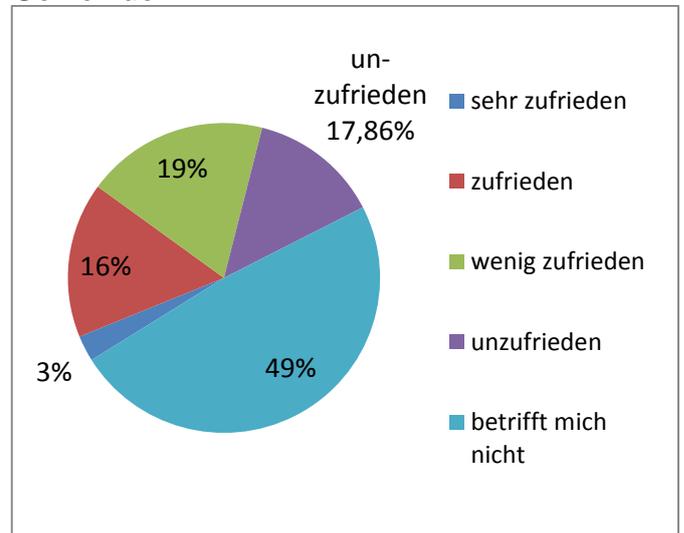
Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Wohnraum (Wohnungen, Baugründe) in Überackern?



Wie zufrieden sind Sie in Überackern mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Gemeinde?

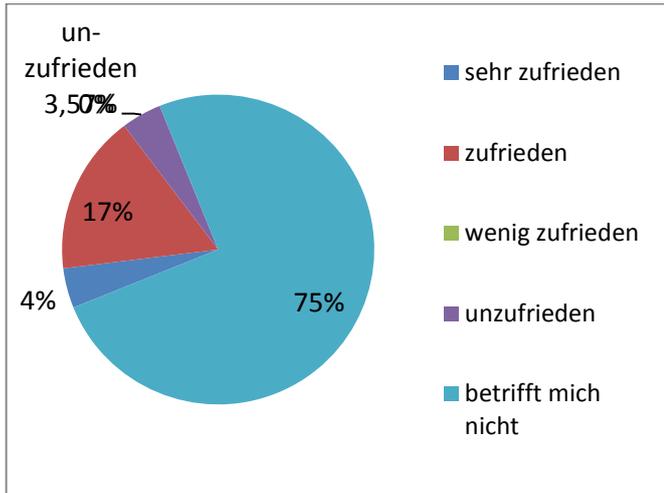


Ich bin mit der Kinderbetreuung in unserer Gemeinde...

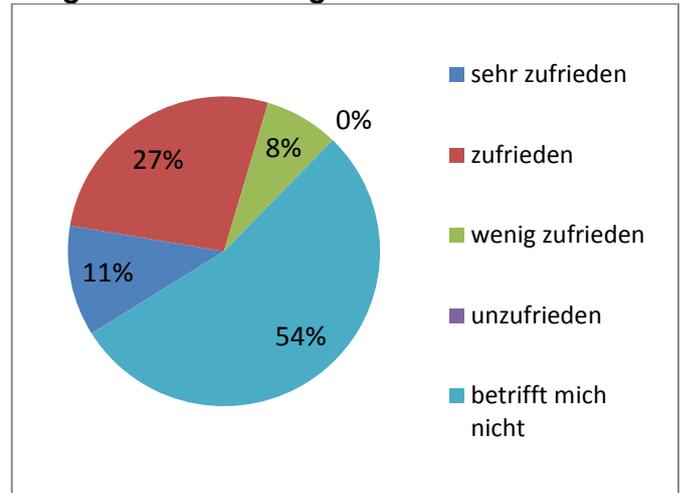


Überackern 2015

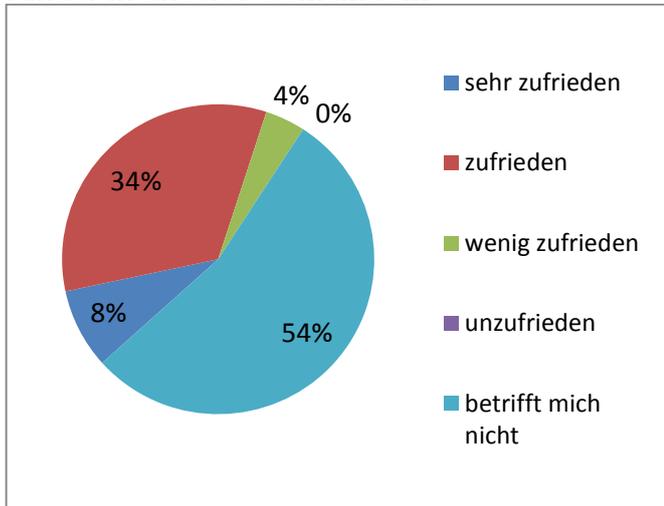
Ich bin mit der Volksschule in unserer Gemeinde...



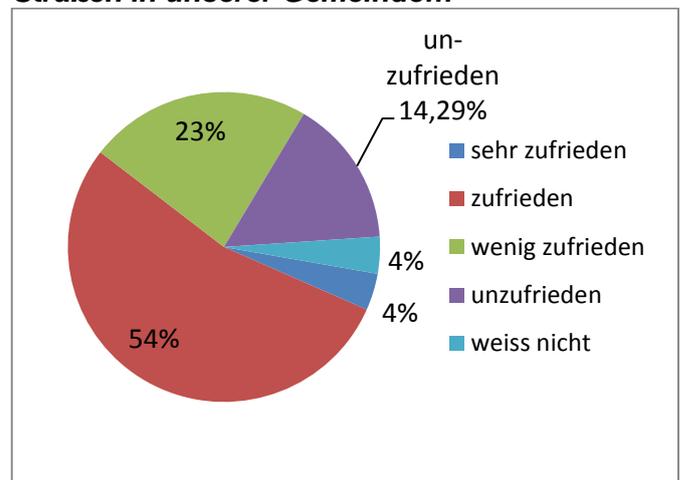
Ich bin mit dem Angebot für unsere älteren Bürgerinnen und Bürger...



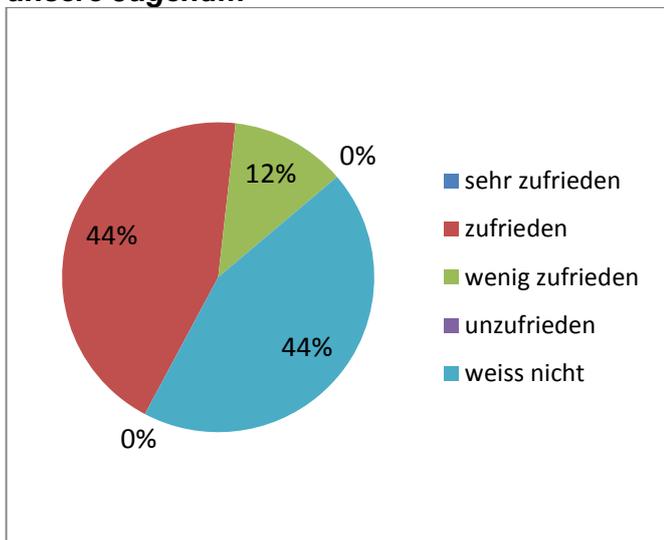
Ich bin mit den Angeboten für Familie und Kinder in unserer Gemeinde...



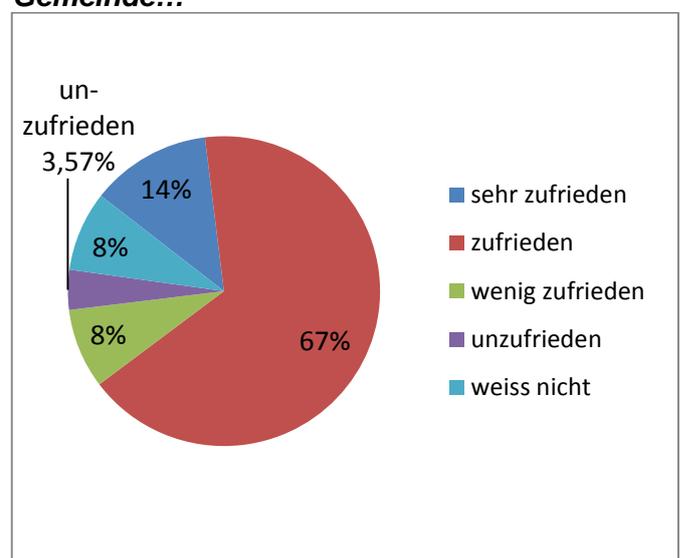
Ich bin mit der Verkehrssituation und den Straßen in unserer Gemeinde...



Ich bin mit den Einrichtungen/Angeboten für unsere Jugend...

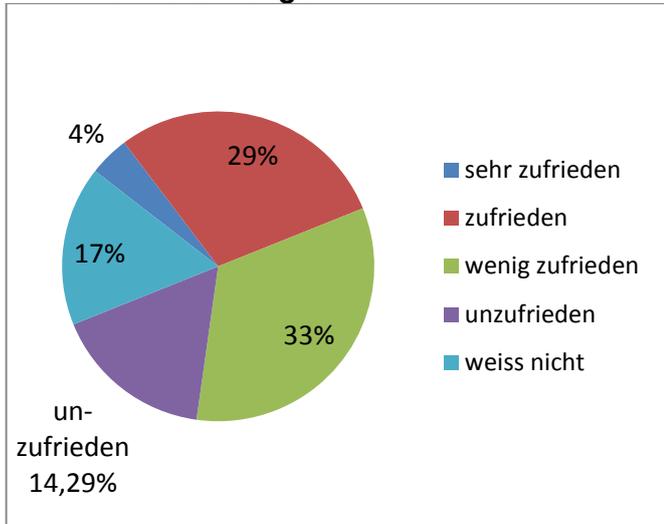


Ich bin mit den Einrichtungen für den Bereich "Freizeit, Sport und Kultur" in unserer Gemeinde...

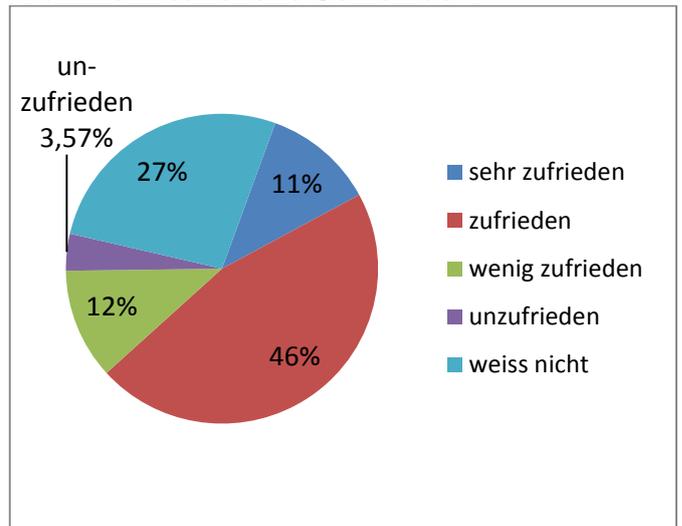


Überackern 2015

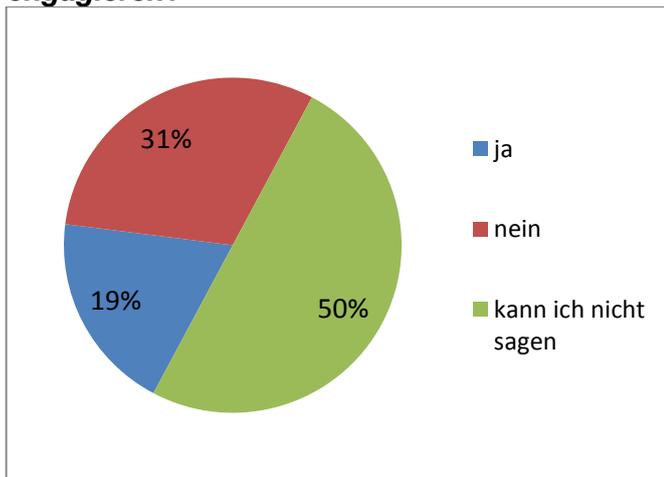
Wie zufrieden sind Sie mit den Aktivitäten der Gemeinde im Bereich Wirtschaft und Betriebsansiedelungen?



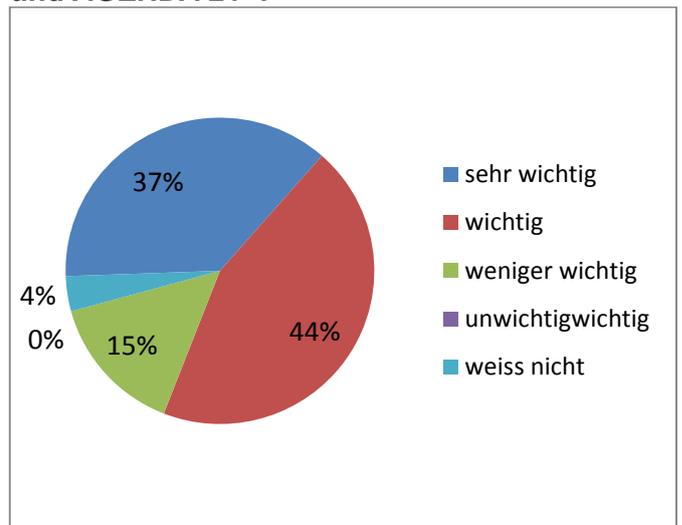
Wie zufrieden sind Sie mit dem Projekt "Familienfreundliche Gemeinde"?



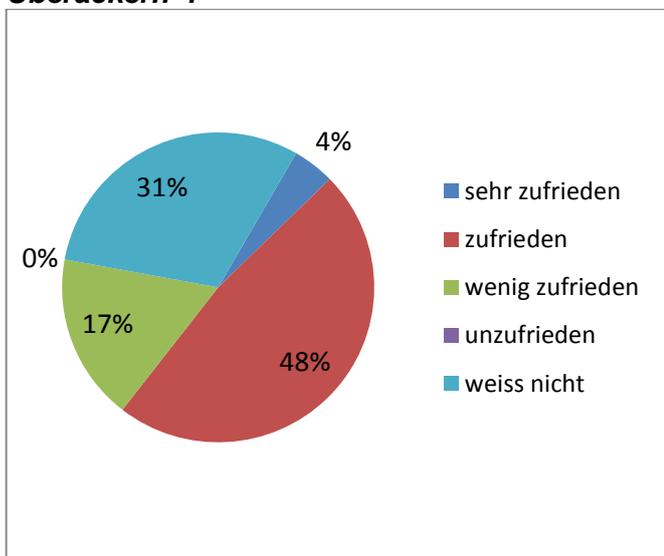
Würden Sie sich gerne mehr in der Gemeinde bei bestehenden Themen oder Projekten engagieren?



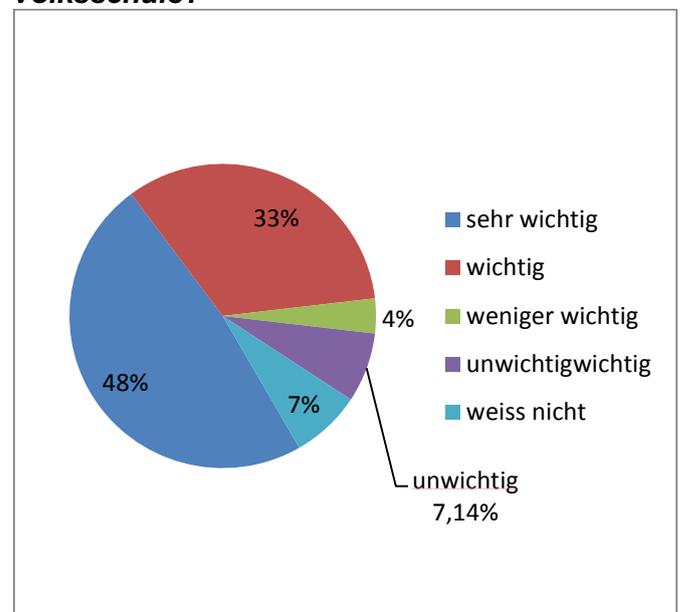
Wie wichtig ist Ihnen die Bürgerbeteiligung bei den Projekten "Familienfreundliche Gemeinde und AGENDA 21"?



Wie zufrieden sind Sie mit dem Projekt AGENDA 21 "Wie geht's weida mit Überackern"?

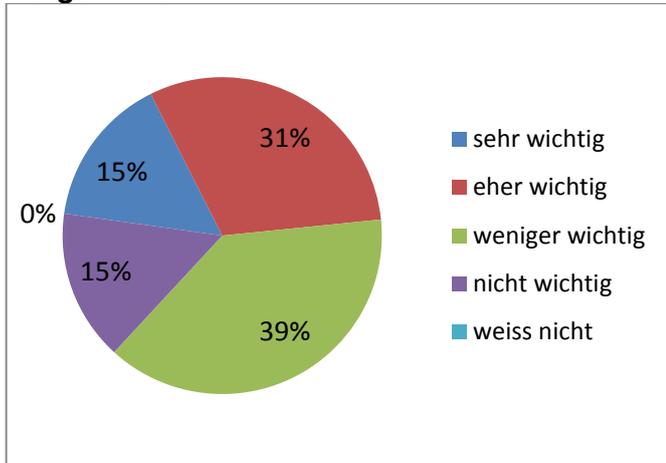


Wie wichtig ist Ihnen der Fortbestand der Volksschule?

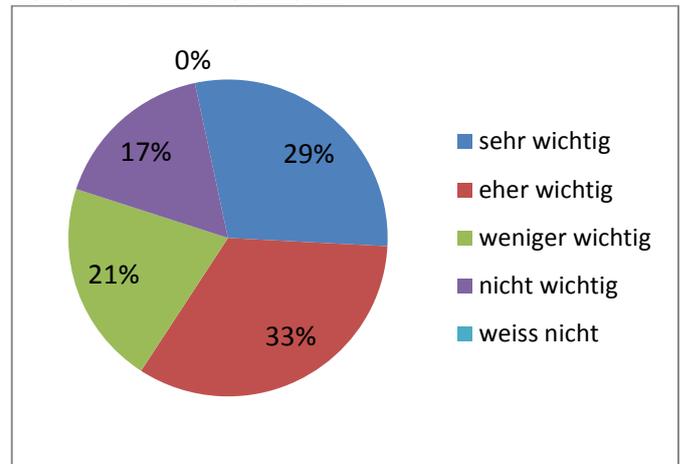


Überackern 2015

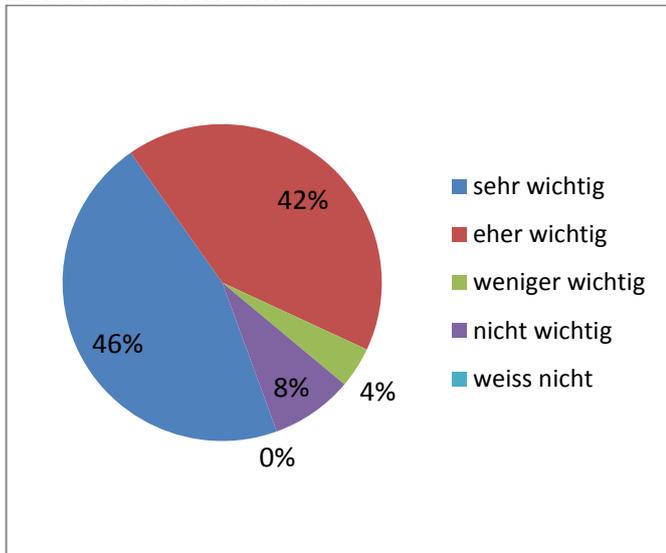
Für wie wichtig halten Sie persönlich in Zukunft: Neugestaltung des Ortskerns und Bürgerhaus?



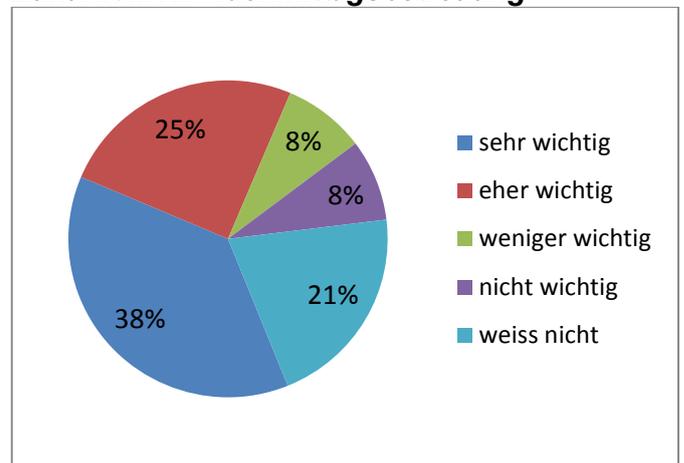
Für wie wichtig halten Sie persönlich in Zukunft ...?... Dorfmarkt



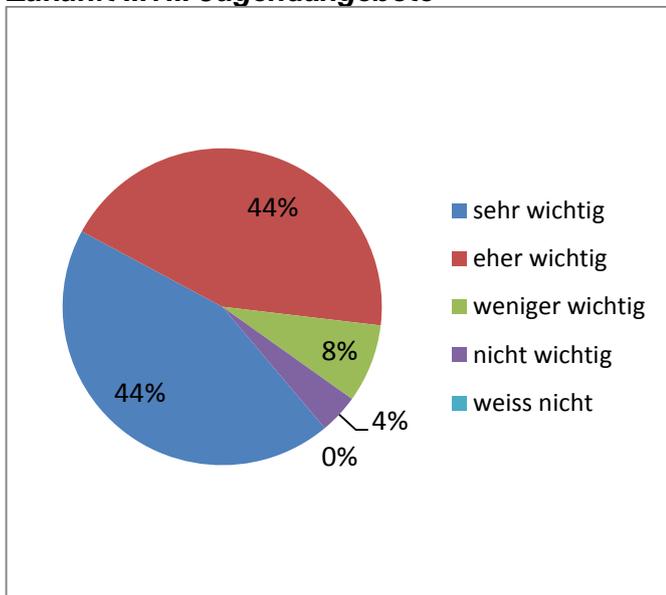
Für wie wichtig halten Sie persönlich in Zukunft ...?... Wohnbau



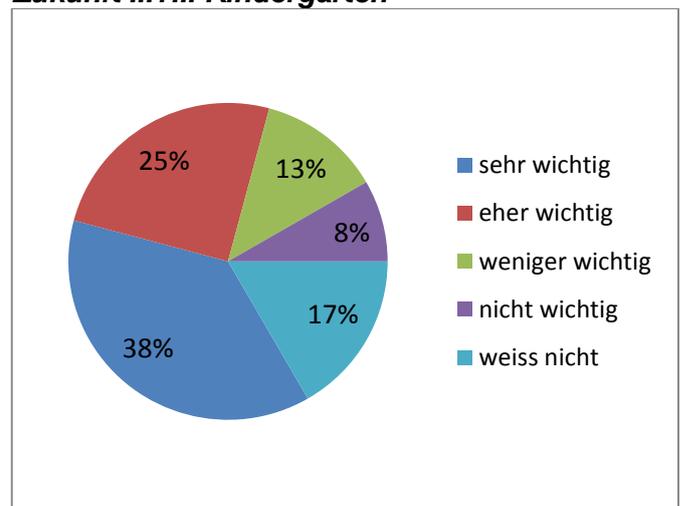
Für wie wichtig halten Sie persönlich in Zukunft ...?... Nachmittagsbetreuung



Für wie wichtig halten Sie persönlich in Zukunft ...?... Jugendangebote



Für wie wichtig halten Sie persönlich in Zukunft ...?... Kindergarten



Zwei Antwortkarten hinsichtlich der Mitarbeit in div. Bereichen waren leider ohne Absenderdaten bei uns eingelangt. Es würde uns freuen wenn sich diejenigen doch noch bei uns melden würden.

UNSER AUFTRAG POLITIK VON DEN BÜRGERN FÜR DIE BÜRGER

Wir sind für Sie auch im Internet zu erreichen:
www.facebook.com/spoeueberackern
<https://ueberackern.spoe.at/>

Gemeinsam gehen wir den richtigen Weg!



Einen schönen Sommer wünscht Ihnen die SPÖ Überackern!

WEIL UNS ÜBERACKERN AM HERZEN LIEGT



**GERECHTIGKEIT
VERBINDET**

DIE SPÖ HAT DIE WEICHEN FÜR EINE GUTE ALTENBETREUUNG IN OÖ GESTELLT

In Würde alt werden können

UNSERE VORFAHREN haben dafür gekämpft, dass sie in Würde alt werden können. Sie haben dafür gesorgt, dass die SteuerzahlerInnen zusammenstehen, damit alle eine gute Altersversorgung bekommen und nicht nur jene, die es sich leisten können. In OÖ gibt es großartige Angebote in der Altenbetreuung wie etwa die Hauskrankenpflege, Mobile Dienste, Tagesbetreuungs-einrichtungen sowie Alten- und Pflegeheime. Die sozialdemokratischen LandesrätInnen haben deutlich positive Spuren in der Qualität der Altenpflegeangebote hinterlassen. Sorgen wir dafür, dass dies auch weiterhin so bleibt. Sonst sind auch hier Abstriche zu befürchten. So hat zB FPÖ-Landesrat Haimbuchner das Betreubare Wohnen durch das Kürzen der Wohnbauförderung defacto abgeschafft.

Derzeit gibt es in OÖ rund 80.000 pflegebedürftige Menschen. In 15 Jahren wird die Zahl auf 100.000 ansteigen. Hier und in allen anderen Bereichen der Altenbetreuung soll der erfolgreiche oberösterreichische Weg einer flächendeckend gleich guten Qualität im gesamten Land fortgesetzt werden. „Unabhängig von ihrem Einkommen sollen alle OberösterreicherInnen ein Recht auf eine gute Altenbetreuung und -pflege haben. Um das sicherzustellen braucht es mehr Geld und es müssen jene mehr Beiträge leisten, die besonders viel haben. Eines der Angebote, das in Oberösterreich laufend weiter ausgebaut werden soll, ist die Tagesbetreuung für altgewordene, pflegebedürftige Menschen und Unterstützungsangebote für Pflegenden Angehörige“, so Sozial-Landesrätin Jahn.

EINZELZIMMER FÜR PRIVATSPHÄRE

Besonders für den Aufenthalt in einem Alten- und Pflegeheim wurden Schwerpunkte auf eine optimale Pflege und eine hohe Qualität beim Wohnen gelegt. Gut ausgebildete PflegerInnen, die freundlich sind und ein Wohlfühlen ermöglichen, sind genauso wichtig wie Einzelzimmer, denn es ist von unschätzbarem Wert, dass man sich in einen eigenen Raum zurückziehen kann, wenn man sein Zuhause verlassen muss.



Eine gute Altersversorgung für alle Menschen in Oberösterreich ist Sozial-Landesrätin Mag. Gertraud Jahn ein wichtiges Anliegen. Besondere Unterstützung brauchen dabei pflegende Angehörige.

UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

70 % der Pflegebedürftigen werden von Angehörigen betreut. Pflegenden Angehörigen finden aufgrund der zeitlich großen Belastung kaum Möglichkeiten, ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass es für die Angehörigen gut ausgebaute Angebote und Informationen gibt. Sie übernehmen wichtige Aufgaben und brauchen aus diesem Grund auf verschiedenen Ebenen Unterstützung und Entlastung, wie etwa durch Kurzzeitpflegeplätze, den Angehörigenentlastungsdienst zu Hause oder eine

Tagesbetreuung – speziell auch für Menschen mit Demenz“, betont Gertraud Jahn.

SO LANGE WIE MÖGLICH DAHEIM

In Oberösterreich wurde der Grundsatz „mobil vor stationär“ verankert und beim Ausbau der Angebote umgesetzt. Die Menschen wollen so lange wie möglich in den eigenen 4 Wänden leben können. Dies bestätigt die Tatsache, dass die Anzahl der Alten- und Pflegeheimplätze in einem Jahrzehnt um 4 % angestiegen ist, während die Leistungsstunden der mobilen Dienste um 83 % zunahm.

SPÖ OÖ

GERECHTIGKEIT
VERBINDET



Die hohe Anzahl an Schließtagen in den Kinderbetreuungseinrichtungen in Oberösterreich sind ein großes Problem für berufstätige Eltern. Hier sieht Reinhold Entholzer dringenden Handlungsbedarf.

SOZIALDEMOKRATISCHE GEMEINDEN FÖRDERN MODERNES FAMILIENBILD

Familien voll unterstützen!

„Gerechtigkeit heißt: Volle Unterstützung für Familien“, betont Landeshauptmann-Stv. Reinhold Entholzer. Für den Vorsitzenden der SPÖ OÖ ist es vor allem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, bei der er dringenden Handlungsbedarf sieht. Wie er diese genau verbessern will und warum es ihm wichtig war, selbst in Karenz zu gehen, darüber spricht er im Freundschaft-Interview.

IN OBERÖSTERREICH GIBT ES NOCH VIEL ZU TUN, WAS DIE VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE ANGEHT.

Es besteht teilweise ein großer Aufholbedarf, nicht überall. Die sozialdemokratischen Städte und Gemeinden haben viel früher mit dem Ausbau einer flächendeckenden Kinderbetreuungsstruktur begonnen. Beim Thema Kinderbetreuung hat uns die ÖVP noch vor 10 – 15 Jahren vorgeworfen, wir würden Kindeswegleitung betreiben, wenn wir für Kinderbetreuung sorgen.

Erst vor wenigen Wochen hat die ÖVP-Familienministerin eine groß angelegte Studie präsentiert, aus der eindeutig hervorgeht, dass Kinderbetreuungseinrichtungen nicht nur den Eltern helfen, sondern auch die soziale Kompetenz der Kinder gestärkt wird. Eine reichlich späte Erkenntnis. Letztendlich

zählt, dass wir uns in Sachen Kinderbetreuung durchgesetzt haben. Jetzt kommt es darauf an, in Oberösterreich etwas zu Stande zu bringen.

WO SIEHST DU BESONDEREN HANDLUNGSBEDARF?

Besonders die Betreuungssituation der Unter-Drei-Jährigen ist stark verbesserungswürdig. Krabbelstuben gibt es noch immer viel zu wenige, das muss sich ändern. Ein großes Problem ist zusätzlich die hohe Anzahl an Schließtagen. Während ein Kindergarten im Bundes-Durchschnitt nur 14 Tage geschlossen ist, sind es in OÖ 22 Tage. Das frisst einen großen Teil des Urlaubs, der dann meist erst Recht nicht gemeinsam im Kreis der Familie verbracht werden kann. So funktioniert gute Betreuungsinfrastruktur nicht. Unerhört finde ich, dass die hohe An-

zahl an Schließtagen bei alleinerziehenden Frauen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind, die AMS-Bezüge gefährdet, weil sie ohne Kinderbetreuung rein formal auch nicht für den Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Das ist eine Ungerechtigkeit, die rasch bereinigt werden muss.

DU HAST SELBST ZWEI KINDER – WARST DU IN KARENZ?

Ja. Ich war damals einer der Ersten, der diese Möglichkeit bei meinem damaligen Arbeitgeber in Anspruch genommen hat. Mir war klar, dass ich diese gemeinsame Zeit nicht missen will. Vom Privaten ins Politische: Auch heute gibt es viel zu tun, die Papa-Karenz attraktiver zu machen. Ein bezahlter Papa-Monat, wie von uns auch in der Privatwirtschaft gefordert, wäre ein erster Schritt in die richtige Richtung.



UNERHÖRT!
UNGEHÖRTES SICHTBAR MACHEN

EMILIA – 30 JAHRE

will, dass der tägliche Spießrutenlauf ein Ende hat

„Ich finde es unerhört, dass immer nur ich und nicht mein Arbeitgeber flexibel sein muss. Es ist jeden Tag eine Hetzerei zwischen Büro und Kindergarten.“

- › Es braucht mehr Kinderbetreuungseinrichtungen, deren Qualität und Öffnungszeiten passen!
- › Wir machen Ungehörtes sichtbar!
- › Wir stehen an der Seite der Frauen in Oberösterreich!



VEREINBARKEIT ERLEICHTERT ARBEITSALLTAG VON FRAUEN

„Schluss mit dem **täglichen Spießrutenlauf!**“

„Wenn ich meinen Dienst um eine Viertelstunde später beginnen könnte und nicht auch oft länger bleiben müsste, wäre es nicht jeden Tag ein Spießrutenlauf, damit ich meine Tochter rechtzeitig abholen kann. Ich schaffe das manchmal einfach nicht, Kinderbetreuung und Berufstätigkeit unter einen Hut zu bringen. Krippenplätze sind bei uns im Ort rar, die Öffnungszeiten im Kindergarten so, dass ich nur Teilzeit arbeiten kann und selbst da muss ich immer hetzen, um pünktlich zu sein. Wie wird das erst, wenn Anna in die Schule kommt? Hört gibt es nämlich auch keinen!“

„DAS hat uns eine junge Mutter im Rahmen des Projekts „Unerhört“ erzählt, bei dem wir Frauen über ihren Alltag und ihr Leben am Rand – am Rand der Armut, der Belastbarkeit und der Wahrnehmung befragt haben“, so die Landesvorsitzende der SPÖ Frauen OÖ, LAbg. Sabine Promberger. „Wir sollten den 1. Mai zum Anlass nehmen um aufzurütteln und einmal mehr darauf hinzuweisen, dass es in erster Linie schlechte Vereinbarkeit ist, die den Arbeitsalltag für Frauen erschwert – mit unerwünschten Folgen für ihre weitere Zukunft: Teilzeit bedeutet niedrige Löhne und später finanzielle Einbußen in der Pension.“

Nur mehr etwa die Hälfte der Oberösterreicherinnen hatte 2013 einen Vollzeitarbeits-

platz. Bei der Betreuung von Kleinkindern liegt OÖ im Bundesländervergleich im letzten Drittel!

Beschwichtigungen und Schönreden ändern daran nichts. Auch nicht, wenn immer wieder drauf hingewiesen wird, dass viele Frauen ohnehin lieber zuhause beim Kind bleiben würden. „Wer echte Wahlmöglichkeiten hat, kann sich seine persönliche Alltagssituation natürlich richten. Was aber ist z.B. mit Alleinerziehenden, die auf ein Vollzeit-Gehalt angewiesen sind, was machen Frauen in kleinen Orten am Land, wo es weder Arbeitsplätze noch Kinderbetreuung gibt? Was ist in den Ferien, wenn der eigene Urlaub längst aufgebraucht ist?“, so Promberger.

DAHER FORDERN DIE SP FRAUEN OÖ:

- Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen. Einklagbarer Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung ab dem 1. Lebensjahr und bundesweite Standards für Qualität und Öffnungszeiten
- Ausbau spezieller Betreuungsangebote für besondere Situationen (wie etwa Nachdienst)
- Recht auf bezahlten Papamonat
- Ausbau der echten Ganztagschule
- „Nur wenn wir bei der Vereinbarkeit die Rahmenbedingungen verbessern, wird sich der Arbeitsalltag für die Frauen verbessern“, ist Landesfrauenvorsitzende LAbg. Sabine Promberger überzeugt.



**GERECHTIGKEIT
VERBINDET**



„Die Gemeinden brauchen unsere volle Unterstützung im Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Reinhold Ertholzer. „Familie und Beruf miteinander verbinden zu können, ist eine Frage der Gerechtigkeit!“

DIE SPÖ OBERÖSTERREICH ARBEITET FÜR EIN GUTES FAMILIENLEBEN

Kinder und Beruf verbinden

Gerechtigkeit heißt: Volle Unterstützung für Familien. Dazu gehört ein flächendeckendes und qualitativ hochwertiges Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen im Land. Die SPÖ Oberösterreich will einen Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz für jedes Kind. Die Möglichkeit Kinder und Beruf zu verbinden – das ist gerecht.

DAS LAND OBERÖSTERREICH hat nach wie vor großen Aufholbedarf, wenn es darum geht, Eltern eine qualitativ hochwertige und vor allem flächendeckend verfügbare Kinderbetreuung zur Verfügung zu stellen. Besonders die Suche nach einem geeigneten Krabbelstufenplatz für Kinder unter 3 Jahren wird für viele Familien zur Belastungsprobe. Aufgrund der langen Sommer-Schließzeiten der meisten Einrichtungen im Land bedeuten die Sommermonate oftmals Stress statt Entspannung. Gegenüber dem Bundes-Durchschnitt von 13,9 Schließtagen liegt Oberösterreich mit 21,9 Tagen deutlich zurück. Berufstätige Eltern müssen in den Sommermonaten fast ihren kompletten Jahresurlaub konsumieren, um die Tage zu überbrücken, an denen der Kindergarten oder Hort geschlossen bleibt. Das ist ungerecht und stellt Familien

vor kaum zu bewältigende Herausforderungen.

SPÖ-GEMEINDEN ALS VORBILD

Dass es auch anders geht, beweisen einmal mehr die sozialdemokratischen Gemeinden in Oberösterreich, die bereits heute eine enorme Dichte an ganzjährig geöffneten Kinderbetreuungsangeboten aufweisen und dabei höchsten Ansprüchen an die pädagogische Qua-



„Wir wollen das Recht auf einen Kinderbetreuungsplatz gesetzlich verankern.“

lität gerecht werden. Auch der jährlich aktualisierte Kinderbetreuungsatlas der Arbei-

terkammer Oberösterreich bestätigt diese hohe Betreuungsqualität, die dem großen Engagement sozialdemokratischer Bürgermeisterinnen und Bürgermeister in Oberösterreich zu verdanken ist.

Gute Kinderbetreuungsplätze verbessern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und kommen vor allem finanziell schwächer gestellten Familien zu Gute. Die Notwendigkeit für einen raschen und intensiven Ausbau der Betreuungsplätze zeigt sich auch in der hohen Teilzeitquote von berufstätigen Frauen, die in kaum einem anderen Bundesland höher ist, als bei uns. Viele würden gerne eine Vollzeitstelle annehmen, wenn die Betreuungssituation der Kinder das erlauben würde. Für uns ist damit klar: Die Gemeinden brauchen volle Unterstützung beim Ausbau der Kinderbetreuung. Das ist eine Frage der Gerechtigkeit.